Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09218114

Kreis Dresden, Stadt

Gemeinde Dresden, Stadt

Anschrift Thäterstraße 9; 9a

Gem. * Fl-stck. * Flur Übigau * 263g; 263h; 267/1

Bauwerksname 42. Bezirksschule; 42. Grund-und Mittelschule

Kurzcharakteristik

Schulkomplex aus zwei Gebäuden mit Brunnen und Vorplatzgestaltung; schlichtere, sich im Osten anschließende Trakt mit Art Lisenengliederung, westliche repräsentativere Trakt mit Treppenhausrisalit an der Schmalseite und expressionistischen Gestaltungselementen, Anlage baugeschichtlich und ortsgeschichtlich bedeutend

Denkmaltext

Übigau bildete ursprünglich mit Kaditz und Mickten einen gemeinsamen Schulbezirk. Die damals noch selbständige Gemeinde errichtete in den Jahren 1896/1897 einen eigenen Schulbau (Kosten ca. 80.000 Mark). Die Einweihung fand am 20. April 1897 statt. Im September des Jahres 1899 folgte ein Turnhallenneubau (1945 zerstört). Bereits in den Jahren 1899/1900 fanden Erweiterungsarbeiten am Schulbau statt. 1928 wurde die Schule durch einen neuen, modernen Anbau erweitert und der ältere Teil gestalterisch überformt, womit die Schule weitestgehend ihr heutiges Aussehen erhielt. In diese Zeit ist auch die Gestaltung des Vorplatzes und Aufstellung des dreistufigen Brunnens zu datieren. Der Neubau war seinerzeit einer der modernsten Schulbauten in Sachsen und zugleich erster Schulneubau in Dresden nach dem Ersten Weltkrieg. Der Schulkomplex blieb bis zu seiner Schließung im Jahre 2000 durchgängig in Betrieb. Nach 2010 wurde das Gebäude zu Mietwohnungen umgebaut und 2012 bezogen.
Ist an dem älteren zweigeschossigen, über ausgebautem Souterraingeschoss stehenden, Schulbau trotz der stilistischen Überformung der 1920er Jahre noch die historistische Architekturauffassung seiner Entstehungszeit erkennbar (z.B. vertikale Akzentuierung durch Betonung der Mittelachse), so zeigt sich der dreigeschossige Anbau, ebenfalls über Souterraingeschoss stehend, in konsequent neuer Formensprache: horizontale Betonung der Geschossigkeit durch enge Fensterreihung, starke Putzbänder und Gesimsbereiche. Die umlaufend schlichten Fassaden erfahren lediglich durch das an der Stirnseite vorgesetzte, überhöhte Treppenhaus eine markante architektonische Akzentuierung.
Der Schulkomplex an der Thäterstraße ist baugeschichtlich, ortsgeschichtlich und sozialgeschichtlich für die Stadt Dresden von großer Bedeutung. An ihm sind beispielhaft die Architekturauffassungen des öffentlichen Baugeschehens unterschiedlicher Zeiten ablesbar.

LfD/2013

Datierung 1896-1897 (Schule)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer **F 09218114 A**
Aufnahmejahr 2013
Fotograf Indra, Anke
Beschreibung Schulkomplex aus zwei Gebäuden, Straßenseite von Nr. 9a



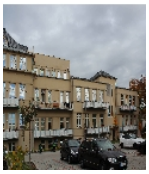
Fotonummer **F 09218114 B**
Aufnahmejahr 2013
Fotograf Indra, Anke
Beschreibung Schulkomplex aus zwei Gebäuden, Straßenfront von Nr. 9



Fotonummer **F 09218114 C**
Aufnahmejahr 2013
Fotograf Indra, Anke
Beschreibung Schulkomplex aus zwei Gebäuden, westliche Giebelseite von Nr. 9 mit Brunnen und Vorplatzgestaltung



Fotonummer **F 09218114 D**
Aufnahmejahr 2013
Fotograf Indra, Anke
Beschreibung Schulkomplex aus zwei Gebäuden, südliche Rückseite von Nr. 9

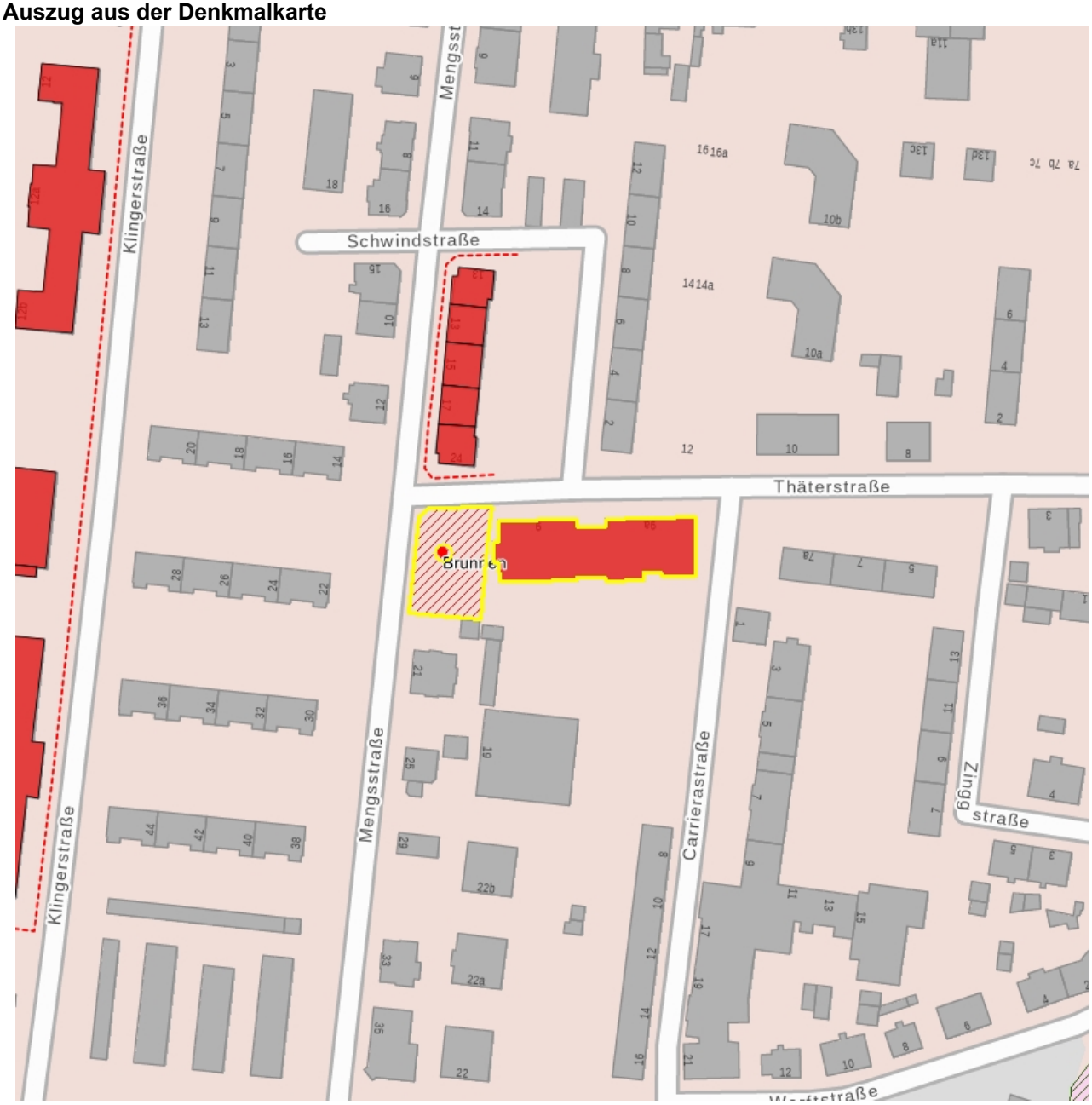


Fotonummer **F 09218114 E**
Aufnahmejahr 2013
Fotograf Indra, Anke
Beschreibung Schulkomplex aus zwei Gebäuden, südliche Rückseite von Nr. 9a



Fotonummer **F 09218114 F**
Aufnahmejahr 2013
Fotograf Indra, Anke
Beschreibung Detailansicht Brunnen mit Vorplatzgestaltung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.